



Kindergarten
Gampern

Pädagogisches Konzept





Inhaltsverzeichnis

• Vorwort	3
• Geschichtliches	4
• Pädagogische Orientierung	5
• Tagesablauf	12
• Gesunder Kindergarten	16
• Traditionen	18
• Räumlichkeiten	23
• Organisation	24
• Übergänge	25
• Personalstruktur	28
• Elternarbeit	31
• Team der Konzepterstellung	32

Das Konzept beschreibt die pädagogischen Inhalte, strukturelle Rahmenbedingungen, sowie den Tagesablauf und Traditionen in unserem Kindergarten. Wir möchten damit den Eltern und allen Interessierten einen Einblick in die Bildungs- und Erziehungsarbeit im Gemeindekindergarten Gampern geben.

Impressum

Gemeindekindergarten Gampern
4851 Gampern, Gartenstraße 7
Tel: 059 485130
e-mail: kindergarten@gampern.at
layout und Druck: vöcklaDruck, www.voecklaDruck.at

Sehr geehrte Eltern!

***“Kinder halten uns nicht von wichtigen Sachen ab.
Sie sind das Wichtigste.”***

Die Kinder auf dem Weg des Erwachsenwerdens bestens zu begleiten ist für den Kindergarten in Gampern von großer Bedeutung. Um den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Entwicklungsständen der einzelnen Kinder gerecht zu werden, ist es wichtig, die pädagogische Arbeit den neuen Anforderungen anzupassen. Diese ständigen Verbesserungen und neuen Entwicklungen sind im Kindergarten in Gampern immer spürbar und verdeutlichen sich in unserem Konzept.

Die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen ist seit vielen Jahren im Kindergarten Gampern ein Grundprinzip und leistet einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Entwicklung in unserer Gesellschaft. Kinder lernen so, sich als gleichwertige Persönlichkeiten anzuerkennen.

Als Bürgermeister bin ich stolz darauf, dass unser hochqualifiziertes Kindergarten-Team diese Werte lebt und für das Wohl unserer nächsten Generation sorgt.

Die Kinderbetreuung hat in Gampern einen hohen Stellenwert!

Einen großen Schwerpunkt setzte die Gemeinde immer auf umfangreiche Qualität und Quantität in der Kinderbetreuung.

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen wurde 2020 ein 2. Kindergarten in der Gartenstraße eröffnet, in welchem zusätzliche Gruppen und somit auch mehr Betreuungsangebot erschaffen wurde.

An diesem Standort wurde außerdem eine Gruppe der Lebenshilfe integriert. Um dem Erziehungsauftrag in unserem Bildungssystem gerecht zu werden unterstützt die Gemeinde die Krabbelstube, den Kindergarten, die Ganztageschule, den Kinder- und Schülertransport großzügig.

Der Kindergarten Gampern ist als “Gesunder Kindergarten” zertifiziert. Bedarfsorientierung sowie Qualitätsmanagement werden in der Einrichtung entsprechend forciert.

Unser Kindergarten ist ein Ort der Geborgenheit, in dem unsere Kinder sich wohlfühlen können und für die Zukunft vorbereitet werden. Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Gampern bei allen, die dazu beitragen, dass die Betreuung im Kindergarten so hervorragend klappt und dass man jegliche Herausforderungen durch gute Zusammenarbeit meistert.

Für die Zukunft wünsche ich allen weiterhin eine schöne Zeit im Kindergarten Gampern!

Ihr Bürgermeister


Jürgen Lachinger





Geschichtliches

- 1975:** In der alten Volksschule wird erstmals ein Erntekindergarten eingerichtet.
- 1976:** Die erste Kindergartengruppe entsteht im alten Lehrerwohnhaus.
- 1981:** Im ersten Stock wird ein zweiter Gruppenraum geöffnet.
- 1985:** Der neue zweigruppige Kindergarten wird eröffnet.
- 1994:** Die dritte Gruppe entsteht in der Expositur (zuerst in der Volksschule, später im alten Lehrerwohnhaus).
- 2000:** Der Kindergarten wird aufgestockt.
- 2001:** Die dritte Gruppe bezieht den neuen Gruppenraum im Kindergarten.
- 2003:** Aufgrund der steigenden Kinderzahl wird die vierte Gruppe eröffnet.
- 2017:** Die 5. Kindergartengruppe entsteht in der Expositur in der Volksschule.
- 2018:** Die Expositur wird um eine 6. Gruppe erweitert.
- 2022:** Der neue Kindergarten in der Gartenstraße wird eröffnet. In 2 Standorten werden 6 Kindergartengruppen betreut.
- 2023:** Es wird eine 7. Gruppe eröffnet.

Der Kindergarten entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer bedeutenden Bildungseinrichtung, die aus heutiger Sicht nicht mehr wegzudenken ist.

Pädagogische Orientierung



Unser Kindergarten ist ein Ort zum Spielen, Lachen, Lernen, Freunde finden und Vertraut werden - egal ob klein oder groß, jung oder alt!

Das Hauptanliegen unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Persönlichkeitsentwicklung jedes Kindes zu begleiten und zu unterstützen. Wir sehen uns als Partner der Eltern in der Erziehung ihrer Kinder und möchten sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Für die Qualität unserer Arbeit im Kindergarten legen wir großen Wert auf:

- Mitbestimmung der Kinder im Tagesablauf
- aktive Zusammenarbeit mit den Eltern
- regelmäßige Weiterbildungen der MitarbeiterInnen
- Wöchentliche Teambesprechungen
- ansprechende Ausstattung und vielfältige Spielmaterialien
- sorgfältige Planung und Reflexion, sowie gezielte Kindbeobachtung



Pädagogische Orientierung

Kinder sind:

Entdecker
Zuhörer
Künstler
Beobachter
Tester
Musiker
Lehrer
Sportler
Forscher
Planer und
Entwickler

In unserem Kindergarten geben wir den Kindern genügend Zeit und Raum, um gemäß ihrem Alter und Entwicklungsstand kreativ und selbstständig tätig zu sein, Freundschaften zu knüpfen und Gemeinschaft in der Gruppe zu erleben.





Wir sind:

Partner Beobachter

Bezugspersonen

Vorbilder

Zuhörer Tröster Freunde

Vermittler

Wegbereiter Gestalter

Damit sich die Kinder im Kindergarten wohl fühlen, geben wir ihnen als verlässliche und vertraute Bezugspersonen emotionale Zuwendung, Schutz, Sicherheit und Geborgenheit.

Daheim bin ich dort, wo aus Unsicherheit und Furcht Vertrauen und Freude wird, wo nichts mehr schwer und unmöglich scheint.

Wir respektieren die eigenständigen Persönlichkeiten der Kinder und versuchen, individuell darauf einzugehen.

Es gibt nichts Ungerechteres als die gleiche Behandlung von Ungleichen

Paul F. Brandwein

Pädagogische Orientierung

Das Ziel unserer Arbeit ist die Entwicklung folgender Kompetenzen:



Selbstkompetenz

„Ist die Fähigkeit, für sich selbst handeln zu können“

Indem die Kinder selbst aktiv werden, gewinnen sie Selbstvertrauen und ein Stück Selbstständigkeit.

Selbstständigkeit und Selbstvertrauen



Die Kinder haben die Möglichkeit, sich gemäß ihrem Entwicklungsstand ausdauernd und konzentriert zu beschäftigen.

Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit



Abwechslungsreiches, vielfältiges Materialangebot in den jeweiligen Bereichen gibt den Kindern die Möglichkeit, erfinderisch und kreativ zu sein.

Kreativität und Fantasie

Sozialkompetenz

„Ist die Fähigkeit in sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen urteils- und handlungsfähig zu sein“

Durch das Zusammenleben in der Gruppe lernen die Kinder die Ansprüche anderer zu berücksichtigen. Sie erfahren gegenseitige Wertschätzung und werden zu verantwortungsvollem Handeln motiviert.

Verantwortungsgefühl



Alle Kinder sind herzlich willkommen, egal welcher Nationalität, Konfession oder Kultur, egal ob hochbegabt oder entwicklungsverzögert, beeinträchtigt oder nicht beeinträchtigt.

Achtung und Respekt vor anderen



Wir ermutigen die Kinder ihre Gefühle und Wünsche zu äußern, die der anderen zu respektieren und Probleme gewaltfrei zu lösen.

Konflikt- und Friedensfähigkeit



Pädagogische Orientierung

Sachkompetenz

„Ist die Fähigkeit, Informationen und Anregungen aus der Umwelt aufzunehmen und das erworbene Wissen und Können anzuwenden“



Wir bieten den Kindern eine vorbereitete Umgebung, in der sie Herausforderungen meistern und bewältigen können.

Umgang mit Geräten und Werkzeug





Wichtig ist es, das Erlebte auch begrifflich erfassen zu können, Dinge richtig zu benennen und sich mit Freunden absprechen zu können. Zur Sprachförderung bieten wir den Kindern Bilderbücher, Fingerspiele, Geschichten, ...

Sprache als Mittel zur Kommunikation



Durch entsprechendes Materialangebot möchten wir die Kinder zum Forschen und Experimentieren anregen.

Technische und physikalische Grundkenntnisse erwerben

Tagesablauf

Ein Tag im Kindergarten



Frühdienst:

Zwischen 6.45 und 7.45 Uhr werden alle Kinder gemeinsam von den diensthabenden Pädagoginnen/Pädagogen betreut.

Orientierungsphase:

Ab 8.00 Uhr sind alle Gruppen geöffnet.

Die Kinder haben in dieser Phase Zeit, sich einen Überblick über Spielangebote und Spielpartner zu verschaffen.

Konzentrationsphase:

Das Spielen ist die Grundlage kindlichen Lernens, deshalb nimmt es auch im Kindergarten eine wichtige Stellung ein.

In der Freispielzeit hat das Kind die Möglichkeit seinen Bedürfnissen nachzugehen und bei verschiedenen Aktivitäten, die die/der Pädagogin/Pädagoge anbietet, mitzumachen. (z.B.: Bilderbuchbetrachtung, Liedeinführung, religiöse Erziehung, Experimente, Fingerspiele, Naturbeobachtungen, Bewegungserziehung)



Erholungsphase:

Sie teilt die erste und zweite Konzentrationsphase und dient der Entspannung und Erholung. (z.B.: Kuschelecke, Trödelspiele)
In dieser Phase findet auch die Jause statt.



Gemeinsame Jause / Gleitende Jause:

Die/Der Pädagogin/Pädagoge bereitet mit ein paar Kindern alles für die Jause vor. (Tische decken, Geschirr bereitstellen,...) Jedes Kind wäscht sich die Hände, holt sich sein Jausentascherl und sucht sich einen Platz aus. Anschließend sprechen wir einen Jausenspruch. Nach der Jause übernehmen die Kinder das Abwaschen und Abtrocknen.



Gesunde Ernährung:

Besonderes Augenmerk legen wir auf gesunde und abwechslungsreiche Ernährung als Teil der Gesundheitsförderung. Täglich werden Obst und Gemüse angeboten. Die Eltern stellen dafür einen Korb mit Obst und Gemüse zur Verfügung und beteiligen sich wahlweise auch an der Zubereitung der gesunden Jause.



Tagesablauf

Durch Vorbildwirkung und Anleitung lernen die Kinder, selbstverantwortlich für ihre Gesundheit zu sorgen, wie etwa beim Händewaschen vor dem Essen und nach dem Toilettengang.

Um dem starken Bewegungsbedürfnis der Kinder gerecht zu werden, gehen wir täglich in den Bewegungsraum oder nützen bei entsprechendem Wetter unseren Garten.



Ausklangphase:

Damit der Übergang vom Kindergarten in die Familie harmonisch und ohne Hektik erfolgt, können die Kinder in Ruhe ihr Spiel beenden und begonnene Arbeiten fertigstellen. Zuerst singen wir mit den Kindern das Aufräumlied und anschließend setzen wir uns im Abschlusskreis zusammen. Dort werden Lieder gesungen, das Tagesgeschehen besprochen, aktuelle Themen vertieft und ein Ausblick auf geplante Aktivitäten am nächsten Tag gegeben.





Mittagsdienst

Die Kinder aus der Dorfstraße gehen zum Mittagessen und Nachmittagsbetrieb in den Kindergarten in die Gartenstraße.

Beim gemeinsamen Essen im Mittagsraum legen wir Wert auf selbstbestimmtes Handeln der Kinder. Für die Entwicklung eines gesunden Essverhaltens ist es wichtig, dass die Kinder selbst bestimmen, wie viel sie essen möchten und dass das individuelle Esstempo eines jeden Kindes berücksichtigt wird. Im Sinne des Gesunden Kindergartens ist es uns wichtig, dass die Kinder neue Lebensmittel und Geschmacksrichtungen kennenlernen.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen entspannen sich die Kinder in gemütlicher Atmosphäre bei Geschichten und ruhiger Musik.

Dabei haben die Kinder die Möglichkeit einzuschlafen oder nach einer kurzen Ruhephase im Gruppenraum zu spielen.

Nachmittag:

Zwei Pädagoginnen/Pädagogen betreuen die Kinder in einem Gruppenraum.

(flexible Abholzeit von 13.30 bis spät. 16.30 Uhr)



Gesunder Kindergarten

Tägliche Bewegung, richtige Ernährung und das Wohlbefinden der Kinder ist uns wichtig.



Im November 2016 hat unser Kindergarten in Gampern das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ verliehen bekommen. In der 2-jährigen Erarbeitungsphase, wurden zahlreiche Bildungsimpulse zu den Themenschwerpunkten Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden angeboten.





Das zeichnet den „Gesunden Kindergarten“ aus:

- Die Mittagsmahlzeiten werden in einem zertifizierten „Gesunde Küche“ – Betrieb zubereitet.
- Den Kindern stehen tägliche Bewegungszeiten zur Verfügung.
- Bildungsangebote werden mit dem Thema Gesundheit und Wohlbefinden verknüpft.
- Die Pädagoginnen besuchen Fortbildungsveranstaltung zu den Themen Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden.
- Regelmäßig werden frisches Obst und Gemüse, sowie Vollkornprodukte in Form eines gesunden Jausen- Buffets angeboten.
- Gesundes Trinkverhalten wird gefördert und die Kinder werden zum Wassertrinken motiviert.



Traditionen

*Gemeinsam nehmen wir an
verschiedenen Festen der Pfarrgemeinde teil:*



Erntedankfest

Die Kinder bringen ihre Gaben zum Fest.



Palmweihe

Mit Hilfe der Eltern/Großeltern werden jedes Jahr Palmbüschen gebunden, mit denen wir an der Palmweihe teilnehmen.



Fronleichnamsprozession

Geschmückt mit einem Margeritenkranzerl oder Blumenbüschelr gehen die Kinder bei der Prozession mit.

Weitere Feste im Jahreskreis:

Martinsfest

Zu Ehren des Hl. Martin ziehen wir mit unseren selbstgestalteten Laternen durch Gampern. Durch intensive Vorbereitung erleben die Kinder das Martinsfest als Fest des Lichts und der Nächstenliebe.



Besuch des Nikolaus

Im Rahmen einer festlichen Adventfeier besucht uns der Nikolaus.



Traditionen



Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier mit den Eltern ist der Abschluss einer stimmungsvoll gestalteten Adventszeit.

Fasching

Der Höhepunkt ist der Thementag am Faschingsdienstag. Jede Gruppe feiert ein besonderes Fest und gemeinsam ziehen wir mit den selbstgestalteten Verkleidungen durch den Ort.





Fasching

Jedes Jahr begleiten uns einige dieser Aktionstage durch den Fasching:

Verkleidungstag

Schlafmützentag

Schminktag

verkehrter Tag

Kasperltheater

Faschingsolympiade



Traditionen



Muttertag und Vatertag

Eine Muttertagsfeier, die Vatertagsolympiade, oder ein Ausflug stehen jedes zweite Jahr auf dem Programm.



Sommerfest

Alle zwei Jahre findet ein großes Sommerfest statt.



Büchereibesuche

Um das Interesse am Lesen zu wecken, besuchen wir regelmäßig die Bücherei.

Weitere Angebote zu aktuellen Schwerpunkten:

- Besuch von Rettung und Polizei
- Wandertage
- Besuch bei der Feuerwehr
- Theater im Kindergarten
- Waldtage
- Und vieles mehr

Räumlichkeiten

Sowohl im Kindergarten 1 als auch im Kindergarten 2 sind die Räume ähnlich strukturiert:

Gruppenräume: Sie werden von der/dem jeweiligen Pädagogin/Pädagogen je nach den Bedürfnissen der Kinder sowie des thematischen Schwerpunktes gestaltet.

Garderoben: Sie werden auch als Spielbereiche genutzt.

Sanitärräume: Sie sind mit kindgerechten Toiletten und Waschbecken ausgestattet.

Bewegungsräume: Alle Bewegungsräume sind mit diversen Turngeräten (Bänke, Sprossenwand, Leiter, Matten, ...) bzw. Gymnastik- und Rhythmikmaterial ausgestattet.

Küche/Mittagsraum: Er wird sowohl als Speiseraum, als auch für die Arbeit in Kleingruppen genutzt. Außerdem bietet er die Möglichkeit zum gemeinsamen Kochen und Backen.

Weitere Räume: Büro, Personalraum, Abstellräume, Toiletten

Garten: Die Kinder finden in den großzügig angelegten Gärten vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. In der Dorfstraße wird eine Gartenfläche von ca. 1.365m² bespielt und in der Gartenstraße stehen den Kindern ungefähr 4.177m² zur Verfügung.



Organisation

Öffnungszeiten:

Tag	Frühdienst	Vormittag	Verlängerte Abholzeit	Nachmittag Mittagessen
Montag	6.45 - 7.45	7.45 - 12.15	12.15 - 13.00	12.15 - 16.30
Dienstag	6.45 - 7.45	7.45 - 12.15	12.15 - 13.00	12.15 - 16.30
Mittwoch	6.45 - 7.45	7.45 - 12.15	12.15 - 13.00	12.15 - 16.30
Donnerstag	6.45 - 7.45	7.45 - 12.15	12.15 - 13.00	12.15 - 16.30
Freitag	6.45 - 7.45	7.45 - 12.15	12.15 - 13.00	12.15 - 16.30

Die Kinder müssen bis spätestens 8.30 Uhr in den Kindergarten gebracht werden, um den Ablauf der pädagogischen Arbeit nicht zu stören.

Unser Kindergarten ist an folgenden Tagen geschlossen:

Allerseelen: 2. November
 Weihnachten: 24. Dezember bis einschließlich 6. Jänner
 Sommerferien: 4 Wochen
 Bei Bedarf kann ein Journdienst eingerichtet werden.



Übergänge

Ich komme in den Kindergarten

- Die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr findet in Form eines persönlichen Gespräches mit der Kindergartenleitung statt. Den genauen Termin entnehmen Sie der Gemeindezeitung bzw. der Homepage der Gemeinde Gampern.
- Im Juni findet ein Informationsabend statt, bei dem die Eltern über den pädagogischen und organisatorischen Ablauf sowie über den Eintritt in den Kindergarten informiert werden.
- Vor den Sommerferien werden die Kinder mit ihren Eltern zu einem Schnuppernachmittag eingeladen, um sich in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen.

Der Kindergartenbeginn ist eine große Herausforderung für Kinder und Eltern.

Wir bemühen uns auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen, um ihnen so einen guten Start zu ermöglichen, z.B.:

In Absprache mit der/dem jeweiligen Pädagogin/Pädagogen können die Eltern bei Bedarf die ersten Tage mit ihrem Kind im Kindergarten verbringen.

Die Eltern können sich jederzeit telefonisch nach dem Wohlbefinden Ihres Kindes erkundigen.



Übergänge

Ich komme in die Schule

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule ist für Kinder und Eltern ein besonderes Ereignis. Das Kind erlebt, dass etwas Wichtiges und Neues beginnt, bei dem es vielfältige Herausforderungen zu meistern hat.

Die Vorbereitung auf die Schule beginnt jedoch nicht erst im letzten Kindergartenjahr.



Schon ab dem ersten Tag im Kindergarten erwirbt das Kind Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen:

Soziales Miteinander

Freundschaften knüpfen, sich in der Gruppe zurechtzufinden, Regeln akzeptieren,...

Grob- und Feinmotorik

Ausdauer und Geschicklichkeit im Bereich der Bewegungserziehung sowie beim Schneiden, Falten, Kleben, Fädeln,...

Kognitive Entwicklung

Farb-, Zahl- und Formverständnis
Sachwissen erweitern
Logisches Denken

Sprachförderung

Wortschatz erweitern
Merken und wiedergeben von Gedichten, Fingerspielen, Liedern, Bilderbuchgeschichten,....

Wahrnehmung und Kreativität

Kreatives Rollenspiel, schöpferisches Gestalten mit Farben und verschiedenen Materialien, experimentieren, rhythmische und musikalische Erziehung

Im letzten Kindergartenjahr wird die Schulvorbereitung durch zusätzliche Angebote erweitert.

Lernspiele, Wochenplan, Schulblätter, Exkursion, Portfolio...

Im Hinblick auf einen guten Start in der Schule, findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Schule und Kindergarten statt. Den Kindern werden regelmäßige Kontakte mit ihrem neuen Umfeld ermöglicht: Wöchentliche Schulbesuche, Schnupperstunden in der ersten Klasse, Kennenlernen der zukünftigen Klassenlehrerinnen

Am Ende des Kindergartenjahres überreichen wir jedem Kind im Rahmen eines Schulanfängerausflugs eine von uns gestaltete Schultüte und eine Urkunde.



Personalstruktur

Erhalter: Gemeinde Gampern

Der Erhalter ist verantwortlich für das gesamte Kindergartenpersonal und die entsprechenden Rahmenbedingungen.

Leitung

Der Kindergartenleitung obliegt die pädagogische und administrative Leitung des Kindergartens.

Gruppenführende/r Kindergartenpädagogin/-pädagoge

Sie/Er betreut die Kinder der Gruppe im Rahmen des gesetzlichen Auftrags laut dem OÖ. Kindergarten- und Hortgesetz.

Pädagogische Assistenzkraft

Sie/Er unterstützt die pädagogische Arbeit in den Gruppen.

Integrationsassistentkraft

Sie/Er unterstützt Kinder mit Beeinträchtigungen.

Unterstützendes pädagogisches Personal

Sie werden flexibel in den jeweiligen Gruppen eingesetzt.



**Die Gruppensymbole
vereinen sich zu unserem
Kindergartenlogo.**

Kindergarten Dorfstraße



Sonnengruppe

Pädagogin
pädagogische Assistentkraft
Integrationspädagogin

Nadine Berger
Slobodanka Gramlinger
Maria Schiemer



Bienengruppe

Pädagogin
pädagogische Assistentkraft

Leonie Huber
Erika Gugg

Kindergarten Gartenstraße



Regenbogengruppe

Pädagogin
pädagogische Assistentkraft

Elisabeth Premm
Birgit Seyringer



Mäusegruppe

Pädagogin
pädagogische Assistentkraft

Anna Steindl
Monika Scheichl



Schmetterlingsgruppe

Pädagogin
pädagogische Assistentkraft
Integrationsassistentin

Lisa Harringer
Patricia Lugstein
Lisa Pühringer

Kindergartenleitung:
Unterstützendes pädag. Personal:

Reinigungspersonal:

Bettina Huber
Ursula Ablinger-Doppler
Anna Bachinger
Sylvie Ablinger
Annegret Thomae
Grettel Napoles



Personalstruktur

Zusammenarbeit mit externen Partnern

Logopädin:

Jährlich werden die Kinder auf Sprachauffälligkeiten von einer Logopädin getestet. Weiters wird in unserem Kindergarten wöchentlich eine logopädische Therapie angeboten.

Integrationsberatung:

Sie begleitet und berät Kindergartenpädagogen und Eltern bei der Integration von Kindern mit Beeinträchtigung.

Heilpädagogische Kindergartengruppe der Lebenshilfe:

Im Kindergarten in der Gartenstraße wird zusätzlich eine Gruppe der Lebenshilfe betreut. Gemeinsame Projekte und Begegnungszonen ermöglichen Inklusion im Kindergarten.

Zahngesundheitserzieherin:

Einmal pro Jahr vermittelt eine Zahngesundheitserzieherin die Bedeutung von richtiger Zahnpflege und gesunder Ernährung.

Bildungsanstalt für Elementarpädagogik:

Wir ermöglichen den Schülerinnen/Schülern, Praxistage in unserem Kindergarten zu absolvieren.

Kostenloser Bustransport:

Die Kinder aus den umliegenden Ortschaften werden täglich von den vier Bussen der Familie Hollerweger abgeholt und zu Mittag heimgebracht.

BAPH Neukirchen an der Vöckla:

Das Mittagessen wird im BAH Neukirchen a. V. zubereitet. Der Betrieb ist mit dem Zertifikat „Gesunde Küche“ ausgezeichnet.

Fotograf:

Um die Kindergartenzeit in bleibender Erinnerung zu behalten, werden einmal im Jahr Gruppen- und Einzelphotos angeboten.

Bauhofmitarbeiter:

Sie sind zuständig für die Instandhaltung von Haus und Garten.

Elternarbeit

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit den Eltern steht das gemeinsame Bemühen um die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder. Damit die Erziehungspartnerschaft gelingen kann, braucht es Interesse und aktive Mitarbeit von Seiten der Eltern:

- Regelmäßiger Austausch über aktuelle Befindlichkeiten des Kindes
- Bei Schwierigkeiten und Problemen das Gespräch mit der/dem Pädagogin/Pädagogen suchen
- Interesse an der Bildungsarbeit im Kindergarten zeigen (z.B.: mit den Kindern Lieder, Gedichte,... wiederholen)
- Aufmerksames Lesen der Elterninformationen
- Einhaltung des Organisationsrahmens (pünktliches Bringen und Abholen der Kinder, termingerechte Essensanmeldung, ...).

Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung von Eltern und Großeltern, die unsere Bildungsarbeit bereichern. (Palmbuschen binden, Kekse backen, Exkursionen zum Bauernhof, Imker,...)

Die Zusammenarbeit mit den Eltern findet in verschiedenen Kommunikationsformen statt:

Elternabende:

Es gibt jährlich einen Informationsabend für alle neuen Eltern und einen Elternabend in der jeweiligen Gruppe.

Elterngespräch:

Wir bieten den Eltern die Möglichkeit, zu einem Elterngespräch in den Kindergarten zu kommen (nach Vereinbarung).

Elternbriefe / KIGADU-App:

Wichtige Informationen werden regelmäßig in Elternbriefen zusammengefasst und per KIGADU-App an alle Eltern weitergeleitet.

Portfoliomappen:

Als Erinnerung an die Kindergartenzeit werden Lieder, Spiele, Gedichte, Fingerspiele und Fotos in der Portfoliomappe für jedes Kind gesammelt.



Unser Kindergarten- team



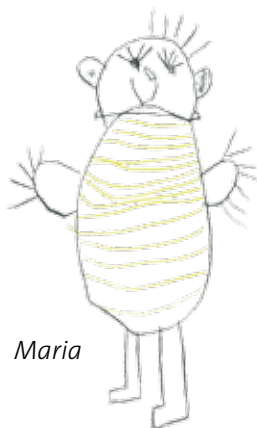
Sylvie



Lisa H.



Erika



Maria



Patricia



Anna St.



Elisabeth



Birgit



Monika S.



Ursula



Leonie H.



Bettina



Sloba



Lisa P.



Nadine



Anna B.